

# 50 Jahre

Kulturhistorisches

# Bitterfelder

Symposium

# Weg

„Greif zur Feder, Kumpell! Die sozialistische Nationalkultur braucht Dich“ – unter diesem Motto begann im Bitterfelder Kulturpalast vor genau 50 Jahren die bedeutendste Kulturkonferenz der DDR. Die Partei- und Staatsführung propagierte hier ihr neues kulturpolitisches Konzept, das Arbeiter und Schriftsteller aufrief, mit der Entwicklung einer neuen, sozialistischen Kunst den planmäßigen Aufbau des Sozialismus zu unterstützen. Arbeiter sollten ihre eigenen Erfahrungen beim täglichen „Ringeln um den Fortschritt“ künstlerisch verarbeiten – der professionelle Künstler sollte seine Distanz zur Arbeitswelt abbauen und in den Betrieben aktiv an den „gegenwärtigen Umwälzungen“ teilhaben. Diese neuen Kunstwerke hatten die operative Funktion, durch ihre fortschrittliche und prinzipiell positive Botschaft den ökonomischen Aufschwung der DDR zu beschleunigen und den „neuen Menschen des Sozialismus“ zu erziehen. Wirtschaftlich wie kulturell sollte die BRD rasch eingeholt werden und somit die Überlegenheit wie die historische Notwendigkeit des sozialistischen Gesellschaftsmodells demonstriert bekommen.

Der hier initiierte „Bitterfelder Weg“ steht auf der einen Seite für eine kulturevolutionäre Neudefinition des Verhältnisses zwischen Berufs- und Laienkunst, Hand- und Kopfarbeit, auf der anderen Seite für ein realpolitisches Kalkül im Systemwettstreit des Kalten Krieges.

Schon unter Zeitgenossen sorgte er für kontroverse Auseinandersetzungen, und auch die Forschung und Kulturkritik ist bislang zu keinem einhelligen Ergebnis in der Bewertung und Einordnung dieser kulturpolitischen Initiative und ihrer Folgen gekommen.

In einem kulturhistorischen Symposium zum 50. Jahrestag der ersten Bitterfelder Konferenz soll daher versucht werden, dem komplexen und vielgestaltigen Phänomen, der „Chiffre Bitterfeld“ im zeitgeschichtlichen Kontext, ihrer historischen wie auch gegenwärtigen Relevanz näherzukommen und eine möglichst unvoreingenommene, bilanzierende Betrachtung anzustellen. Beiträge renommierter Wissenschaftler und Zeitzeugen, Filmvorführungen, Lesungen und eine Ausstellung von Studenten der Universität Leipzig widmen sich der ganzen Bandbreite der Bitterfelder Bewegung.

**23. – 24. April 2009**

**Städtisches Kulturhaus  
Wolfen  
Puschkinstr. 3  
OT Wolfen  
06766 Bitterfeld-Wolfen  
Telefon: 03494-66266**

**Anerkennung als Lehrer-  
Fortbildung:**

Die Tagung ist eine durch das Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LISA) anerkannte staatspolitische Bildungsveranstaltung und hat die Registrier-Nr.: WTP 2009-300-53 LISA.

**Kosten:**

Für die Teilnahme an der Tagung wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

**Verkehrsverbindungen:**

**Bahn:** Bahnhof Wolfen (10 min Fußweg zum Kulturhaus)  
**Straße:** Autobahn A9, Abfahrt Bitterfeld-Wolfen  
Parkplätze befinden sich vor dem Kulturhaus.

**Unterkunft:**

Hotel „Deutsches Haus“  
Leipziger Str. 94a  
06766 Wolfen  
Tel.: 03494/45025/26  
Fax: 03494/44166

„Big-Reisehotel“  
Damaschkestr. 8  
06766 Wolfen  
Tel.: 03494/45091  
Fax: 03494/45095  
E-Mail: info@big-hotel.de

Die Hotelreservierung muss durch die Teilnehmer selbst wahrgenommen werden!

**23.–24. April 2009**

Städtisches Kulturhaus Wolfen  
Puschkinstr. 3

Um verbindliche **Rückantwort bis zum 20. April 2009** wird gebeten

- per Post:  
mit beigefügter Antwortkarte
- per Fax:  
(0391) 567- 6464
- per E-Mail:  
politische.bildung@lpb.stk.sachsen-anhalt.de

an die

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt,  
Referat 0  
Schleiufer 12  
39104 Magdeburg

**Veranstalter:**

Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen-Anhalt

**Kooperationspartner:**

Stadt Bitterfeld-Wolfen,  
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft/  
Buchwissenschaft der  
Universität Leipzig



**SACHSEN-ANHALT**

Landeszentrale  
für politische Bildung

# 50 Jahre

Kulturhistorisches

# Bitterfelder

Symposium

# Weg

**23.–24. April 2009**

Städtisches Kulturhaus Wolfen  
Puschkinstr. 3

Donnerstag  
**23. April 2009**

18.00 Uhr  
Dr. Günter Agde (Berlin)  
**„Utopien an der Schmelzwanne“ – Filmbilder am Bitterfelder Weg –**  
Vortrag mit Filmbeispielen  
Moderation:  
Paul Werner Wagner (Berlin)

20.00 Uhr  
Ausstellungseröffnung  
**Zeugnisse des Bitterfelder Weges**  
Brigadetagebücher, Plakate,  
Gemälde und Dokumente

Freitag  
**24. April 2009**

9.00 Uhr  
**Begrüßung**  
durch Bernd Lüdke meier  
(Direktor der Landeszentrale  
für politische Bildung Sachsen-  
Anhalt) und Petra Wust  
(Oberbürgermeisterin der Stadt  
Bitterfeld-Wolfen)

9.25 Uhr  
**Eröffnung der Tagung**  
und Moderation  
Prof. Dr. Siegfried Lokatis  
(Universität Leipzig) und Paul  
Werner Wagner (Berlin)

9.30 Uhr  
Prof. Dr. Christoph Kleßmann  
(ZZF Potsdam)  
**Tradition der Arbeiterliteratur  
und Bitterfelder Weg**

10.00 Uhr  
Dr. Rainer Karlsch (Berlin)  
**Das Chemieprogramm der DDR  
und die Chemiekonferenz in  
Leuna 1958**

10.20 Uhr  
Diskussion

11.00 Uhr  
Dr. Annette Schuhmann  
(ZZF Potsdam)  
**„In der ersten Reihe sitzen“ –  
Theaterwochen für Betriebs-  
arbeiter in den 50er Jahren**

11.20 Uhr  
Dr. Therese Hörnigk (Berlin)  
**Schriftsteller und Bitterfelder  
Weg**

11.40 Uhr  
Dr. Matthias Braun (BStU  
Berlin)  
**Akteure des Bitterfelder We-  
ges im Visier des MfS**

12.00 Uhr  
Diskussion

12.45 Uhr  
Mittagspause

14.00 Uhr  
**FORUM I:  
Das künstlerische Volks-  
schaffen**  
u. a. mit Karin Kuschmann,  
Wolfgang Petrovsky, Frank  
Ruddigkeit, Jürgen Brinsa, Anja  
Nioduschewski

15.30 Uhr  
Kaffeepause

16.00 Uhr  
**FORUM II:  
Schreibende Arbeiter und  
Schriftsteller des Bitterfelder  
Weges**  
u. a. mit Manfred Jendryschik,  
Jörn Schinkel, Joachim Specht

18.00 Uhr  
**PODIUMSDISKUSSION  
Der Bitterfelder Weg im kriti-  
schen Rückblick**  
Prof. Dr. Frank Hörnigk (Berlin),  
Hans Bentzien (Bad Saarow),  
Rainer Kirsch (Berlin), Prof.  
Dr. Dietrich Mühlberg (Berlin),  
Prof. Dr. Siegfried Lokatis  
(Leipzig),  
Moderation: Paul Werner  
Wagner (Berlin)

19.15 Uhr  
Abendimbiss

Ganztägig  
**AUSSTELLUNG  
Zeugnisse des Bitterfelder  
Weges**

13.00 – 17.30 Uhr  
**LESECAFÉ**  
Lesungen von Studenten des  
Deutschen Literaturinstituts  
Leipzig, Dr. Reiner Tetzner,  
Dr. Eberhard Günther, Autoren  
des MDV, Prof. Dr. Siegfried  
Lokatis, Buchkinder e. V.,  
Arbeitslosenselbsthilfverein  
im Landkreis Anhalt-Bitterfeld  
e. V., Dr. Katja Münchow, etc.



**SACHSEN-ANHALT**

Landeszentrale  
für politische Bildung

# Rückantwort

Um verbindliche Rückantwort bis zum **20. April 2009** wird gebeten

- *per Post:*  
mit beigefügter Antwortkarte
- *per Fax:*  
(0391) 567- 6464
- *per E-Mail:*  
[politische.bildung@lpb.stk.sachsen-anhalt.de](mailto:politische.bildung@lpb.stk.sachsen-anhalt.de)

Landeszentrale für politische Bildung  
Sachsen-Anhalt  
Referat 0  
Schleinufer 12

39104 Magdeburg

Am Kulturhistorischen Symposium **50 Jahre Bitterfelder Weg**

nehme ich mit \_\_\_\_ Personen teil

nehme ich teil

am 23.04.2009

am 24.04.2009

---

Name, Vorname

---

Institution

---

Straße, Nr.

---

PLZ, Ort

---

Datum, Unterschrift

50 Jahre  
Kulturhistorisches  
**Bitterfelder**  
Symposium  
**Weg**

**23.-24. April 2009**

**Städtisches Kulturhaus Wolfen  
Puschkinstr. 3**



**SACHSEN-ANHALT**

Landeszentrale  
für politische Bildung